

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 82 (1978)  
**Heft:** 5

**Artikel:** 's Jahr y und us : es Examespiel für die 1.-3. Klass  
**Autor:** Schnyder, Hans Walter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-309408>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 's Jahr y und uus

ES EXAMESPIEL FÜR DIE 1.—3. KLASS

Von Hans Walter Schnyder

(Eingangslied nach Wahl)

Liebi Lüüt, mir mached jetz  
so ganz gmüetli, ohni Ghetz  
en Gang 's Jahr y, en Gang 's Jahr uus,  
mir zeiged eu, was da so gaht,  
de Januar isch scho parat —  
chömed nu, ich zien jetzt uus.

E guets Nöis!!  
(12 Schläge)

*Lied*

Uääh — bin ich müed, 's isch käs Wunder,  
wämer weiss, dass ich vor Gwunder,  
öb's alt Jahr au ruhig stärb  
und wien ächt 's neu gebore wärdi  
halt mit de Grosse gfiret ha,  
und cheibe luschtig hämmer's gha.  
Nu bin i jetzt halt misslich dra,  
will i so wenig gschlafe ha.  
Usnahmswis händ d'Eltere rächt,  
wänn's immer säget, 's Schlafe stärrcht,  
de Schlaf tuet eim tatsächlich stärke,  
das chönd sich all für d'Zuekunft merke!

*Lied*

Juhui, es schneit, 's isch chalt, 's tuet winde!  
A de Fahri hät's scho Chinde,  
wo det schlittled, schifahred, johled,  
schanzegumped und dänn troled,  
aber au scho zwei, drü, los!  
Slalom fahred, ganz famos.  
Schlifschüenle, schlittle, schifahre, juhu!  
Januar, de töllscht blibsch du!

*Lied*

Was isch dänn das det Gfürchtigs? Lueg!:  
Isch's es Unghüür, isch's en Bueb?

E Nase wien es Horn so gross  
und erscht no gschägget, grünen und rot,  
gäli Ohre, blauu Bagge  
glatti Glöggli a de Haxe  
Bitti nei, isch das e Gschtalt!  
Natürli Fasnacht isches halt!  
Da brucht's zum Spile keis Theater,  
's Kudi und de gschtiflet Kater  
tribet luschtig mitenand  
grad uf de Strasse allerhand.

Jedes Jahr im *Februar*  
isch Fasnacht, 's isch wunderbar!

### *Lied*

Jetzt hät d'Sunne scho meh Chraft,  
und alles chunnt langsam in Saft.  
's Gras und d'Blueme, d'Bäum — und lueget:  
d'Schneeglöggli wänd au nümme ruebe!  
's isch alles voll im Dürremoos,  
's isch jede Früelig ganz famos,  
wie d'Blüemli alli füre schüsset,  
debi, wänn's nämli amigs wüsset,  
dass hinder de Fahri de Winter hocket  
und no gäge d'Wärmi bocket!  
Los Winter, das hilft alles nüt,  
de *März* isch doch bi allne Lüüt  
scho en rächte Früeligsmonet —  
so simmer's is sit jeher gwonet.

### *Lied*

Das isch es Wätter, gopfridstutz  
de Petrus macht de Doppellutz.  
Räge, Sunne, Ys und Schnee  
chalt und warm — (*hustet*) — Halsweh  
isch drum a de Tagesordnig.  
Un dä ewig Wind um d'Wonig  
macht die ganz Sach au nöd netter.  
Ihr wüssed's, 's isch Aprilewetter!

Und doch isch das trozdam e Zyt,  
won eus gar nöd so söischlächt lit.  
D'Hüener, ja, die sind z'verbarme,  
die müend chrampfe wie die Arme —  
ihr wüßet's, d'Oschtere isch tschuld,

# **Wir bitten Sie als Sprachlehrer,**

die Schüler Ihrer Klasse, welche sich in der Fremdsprache nur gehemmt ausdrücken und den Klang der fremden Sprache noch nicht im Gehör haben, auf die SIS-Feriensprachkurse in Frankreich, England oder den USA aufmerksam zu machen.

SIS-Sprachkurse finden während den Frühlings- und Sommerferien statt. Sie dauern 3 bis 4 Wochen. Unterrichtet wird in kleinen Junior-, Mittel- und Oberstufen-Gruppen. Der Stoff ist flexibel auf den unterschiedlichen Ausbildungsstand der Teilnehmer ausgerichtet.

Informieren Sie sich unverbindlich über die SIS-Feriensprachkurse. Viele Eltern werden Ihnen für Ihre neutrale fachliche Beratung dankbar sein. Rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen gerne unsere Unterlagen.

SIS Studienreisen AG  
Richard-Wagner-Strasse 6  
8027 Zürich, Postfach  
Telefon 01 202 39 25





won alls mit Spannig und Geduld  
hilft ifrig Oschternäschtli sueche —  
d'Eltere tüend's Exame bsueche,  
und mir dänn de Wegge ässe,  
d'Früeligsferie nöd vergässe,  
und e nöi Klass fangt a.  
Am *April* isch doch mängs dra,  
Won is wider mächtig freut,  
wänn's au mängsmal mängs verschneit.

*Lied*

Isch das mögli, 's isch scho *Mai*,  
wie die Zyt gat — hei ei ei!  
Lueged nu emal verusse:  
d'Bletter a de Bäum sind dusse,  
's Gras isch gwachse, i de Gärte —  
schöner chas ja nüme wärde —  
wie das blüet — es isch en Gnuss,  
jede Baum en Bluemestruss.  
D'Buure tüend scho fescht siliere,  
öppe-n-eine gar studiere,  
öb er scho soll afä heue.  
D'Chüe, die chönd sich mächtig freue  
a de guete, fette Weid.  
D'Maiezyt, die macht eim Freud!

*Lied*

Summer, äntli bisch du da!  
Uf dich hämmer lang planget gha!  
Jetzt chasch halbe plutt veruse  
und z'Nacht ohni Tecki pfuse,  
bade, sünnele, tauche, schprütze  
und die lange Täg usnütze.  
G'heuet wird im grosse Stil,  
und heufrei git's au ordli vil.  
Velofahre, tschute, schwitze,  
dezwüschet dänn gschnäll anesitze  
und früschi Ebeeri ässe,  
de gschwunge Nidel nöd vergässe!  
*Juni*, so händ mir dich gärn!  
Weisch — kein Durräge wie färn.

*Lied*

## Schulreisen - Ausflüge - Ferien

Verbinden Sie Ihre Schulreise mit einer Schifffahrt  
auf dem schönen Zürichsee



Besonders beliebte Reiseziele:  
Halbinsel Au, Insel Ufenau, Rapperswil (Kinderzoo) usw. Günstige  
Verbindungen mit Kursschiffen. —  
Auskünfte durch die Zürichsee-  
Schiffahrtsgesellschaft  
Tel. 01 45 10 33



## TROGENERBAHN

St. Gallen-Speicher-Trogen

**Pendelzüge:** Neu, modern, komfortabel

**Taktfahrplan:** 80 Züge pro Tag – 30 Min. Fahrzeit; abwechslungs- und  
aussichtsreiche Fahrt zwischen Stadt und Appenzellerland.

**TB-Wanderbüchlein** Reich illustriert, Taschenformat, 7 Kärtchen, 16 Wandervor-  
schläge, Beschreibung der Dörfer. Preis Fr. 3.—.  
Verwaltung TB, 9042 Speicher, Tel. 071 94 13 26

## Intertours- Winterthur

ist eine Soforthilfe in Zwangslagen auf  
Reisen und in den Ferien. In jeder Situation.  
Weltweit!

Wenn Sie wissen möchten, wieviel Ihnen  
und Ihren Familienangehörigen Intertours-  
Winterthur wert sein kann, verlangen Sie einfach  
die Informationsschrift  
Intertours-Winterthur.

*winterthur*  
*versicherungen*

Summerferiezyt — famos!  
*Juli*, du bisch det ganz gross.  
 Buechstabe, Zahle, rächne, läse,  
 das Züg chömmer jetz vergässe.  
 Eusers Wärli tüemer packe.  
 und eus dänn uf d'Socke mache,  
 furt vom Züg — id Bärg, as Meer,  
 im stockende Ferieverchehr  
 fahred mir im heisse Göppel.  
 Zwüschetine git's en Öpfel  
 oder dänn es Schlückli Moscht —  
 Mänge tänkt, ich wär bigoscht  
 gschider bald diheime blibe,  
 da het ich vil meh de Fride!  
 Merked's eu, ihr Arme, wo  
 dihei nöd wägg ga chöned, soo  
 müend ihr nöd Auto fahre  
 und chönd Gäld und Närke spare.  
 Trotdäm: Alle Jahre wieder  
 git's meh Autoschlange liider!

### *Lied*

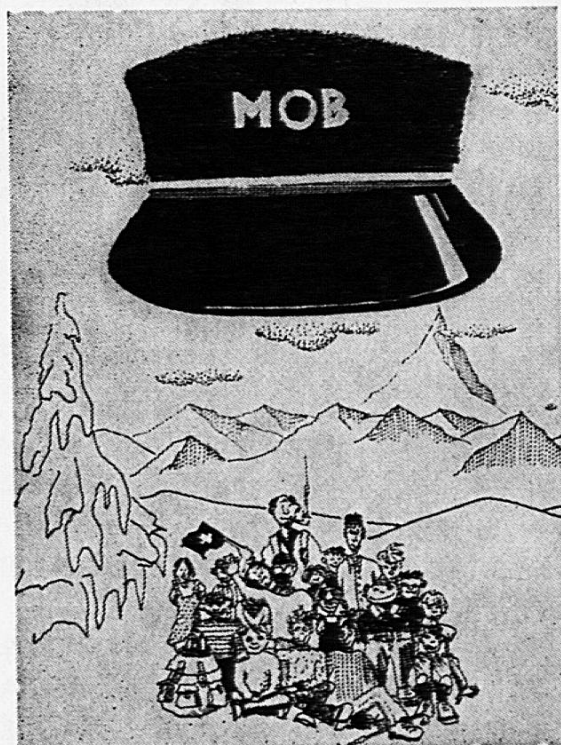
(Hände zu einem Horn formend und Fähnlein!)  
 Alphorn blase, Fahne schwinge,  
 Rede lose, Gmischthorsinge,  
 Föür azünde, Föürwerch knale,  
 Erscht-Augustabzeiche zahle,  
 nochli fire, spat is Bett ga —  
 d'Bundesfir isch eifach prima!

D'Ferie gönd jetzt langsam z'Änd.  
 's isch nöd schlächt — suscht z'letschtemänd  
 würdet mir no alls vergässe,  
 drum tüend mir jetzig wider mässe,  
 teile, 's Mal näh und au scribe —  
 mir wänd ja nöd hocke blibe!  
 Immer Ferie isch au nüt —  
 drum wider frisch a das Schuelzüg!

's Ämd isch dine, Bire rifet,  
 mir chönd's alli chum begrife,  
 dass mit dir, *August*, de Summer  
 scho verbi isch, aber Chummer  
 hämmer trotdäm nöd dewäge,  
 jetzt gaht's doch em Herbscht entgäge!



## Schulreisen - Ausflüge - Ferien

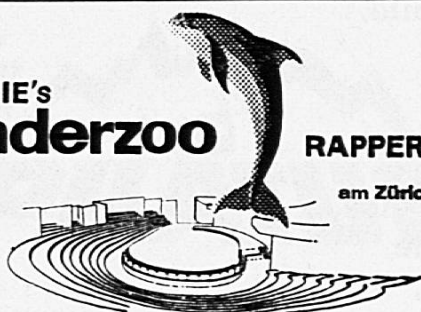


### Montreux - Berner Oberland und Rochers-de-Naye- Bahnen ...

Ein unvergessliches  
Erlebnis!

Prospekte und Auskünfte:  
Publizitätsdienst MOB  
1820 Montreux

**KNIE's  
Kinderzoo**



**RAPPERSWIL**

am Zürichsee

### Springende Delphine ...

im einzigen Delphinarium der Schweiz.  
Bei jeder Witterung mehrmals täglich  
Vorführung der brillanten Delphin-Schau.  
Dazu über 400 Tiere aus aller Welt,  
Elefantenreiten, Ponyreiten, Rösslitrail,  
Schaubrüten. — Preisgünstiges Restau-  
rant und Picknick-Plätze

Täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen)  
von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August  
19 Uhr).

Kollektiveintritt für Schulen: Kinder  
Fr. 1.50, Erwachsene Fr. 4.—, Lehrer  
gratis.

Auskünfte: Zoo-Büro, Tel. 055 27 52 22

**Stoos**

1300—2000 m ü. M.

### Das Ausflugsziel über dem Vierwaldstättersee

Ein vielseitiges Wandergebiet mit eindrück-  
licher Aussicht. Prächtige Alpenflora. Sessel-  
bahnen bis auf den Fronalpstock. Im Winter  
Skipisten für alle Ansprüche.

Der Stoos ist ab Schlattli mit der Standseil-  
bahn in nur 7 Minuten erreichbar. Schwimmbad,  
Hallenbad, Haflinger-Reitstall und vieles mehr  
machen den Stoos zum attraktiven Ausflugsziel.

Auskunft und Prospekte durch

**Verkehrsbetriebe Schwyz**  
Telefon 043 21 21 66



### *Lied*

De Herbscht isch doch die schönschti Zyt,  
wänn's Obscht under de Bäume lit,  
de Garte volle Beerli hanget,  
's Laub i allne Farbe pranget,  
d'Täg no warm und d'Nächt scho chüel,  
dänn hät me doch mängsmal so 's Gfüel,  
wie wänn eim alls is Muul wet wachse  
grad wie de Chüene, wänn's tüend grase.  
D'Herdöpfel chamer au usgrave,  
und mir gnüsset all die Gabe,  
d'Dankbarkeit isch mit deby.  
Dicke Näbel chunt scho gly  
früe am Tag vom Bärg här z'schliche.  
Am zwölfi mues er dänn aber wiche  
ame goldige Sunneschy —  
's chönt eifach nöd schöner si!

*Septämber* heisst dä liebi Götti,  
wo mir schänkt, was ich gärn hetti.  
Nur, das weiss ich dänn genau,  
dass de Puur und sini Frau  
's ganz Jahr fescht händ müesse luege,  
dass die Öpfel, Bire, Ruebe,  
Gmües und Blueme, wien im Bild,  
ase prächtig gwachse sind.

### *Lied*

Jetzt tüend d'Chüe jede Tag weide,  
d'Fahri, d'Chasere, grad a beide  
Höger ghört me 's Herdeglüüt,  
und en Huufe Lüüt  
tüend bin eus bis nach de viere,  
überem Näbelmeer spaziere.  
Doch mängsmal wird's dänn plötzli halt,  
käs Wunder, 's isch *Oktober* halt.  
Wunderbar farbig isch jetzt de Wald,  
und schneie tuet's gwüss au scho bald.

### *Lied*

Ja, im *November* stürmt's dänn schreckli,  
und die vile tuusig Blettli  
risst's eifach so ab de Bäume,  
bis 's dänn schliessli irgend neume

## Schulreisen - Ausflüge - Ferien



### Luftseilbahn Wengen- Männlichen

Berner Oberland (2230 m ü M.)

Das herrliche Aussichtsplateau der Jungfrau-Region.

Vielseitiges Wandergebiet nach Kleine Scheidegg, Wengernalp, Wengen und Grindelwald inmitten einer unvergleichlichen Berglandschaft.

Billette an allen Bahnstationen erhältlich.  
Auskünfte: Talstation Wengen, Tel. (036) 55 29 33, oder an den Bahnschaltern.

## engelberg

### Bergwanderungen TRÜBSEE JOCHPASS - TITLIS

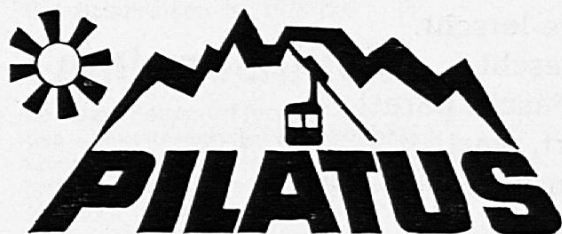


### Engelberg - BRUNNI 1600 m

Günstige Verpflegungsmöglichkeit im Bergrestaurant RISTIS.

Wanderwege zurück nach Engelberg.  
Verlangen Sie Vorschläge für Schulreisen, Verzeichnis über Touristenlager.

**LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN**  
6362 Stansstad, Telefon (041) 61 25 25



### Der erlebnisreiche Schulausflug!

Herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen. Grandioses Alpenpanorama. Vorzügliche Verpflegung (ermässigte Preise für Schulklassen) in den Restaurants auf Kulm, Fräkmüntegg und Krienseregg.

Auskunft:  
**Pilatusbahnen, 6002 Luzern**  
Telefon 041 23 00 66



### Zoologischer Garten Basel

Wie wäre es mit einer Schul- oder Familienreise in den weltbekannten Basler Zoo?

Besuchen Sie

- den neueröffneten Kinderzoo
- das einzigartige Affenhaus
- das neue Vivarium mit seiner traumhaften Welt der Fische und Reptilien
- den schönen alten Park mit den vielen seltenen Tieren

**Auskunft und Prospekte:**  
**Zoologischer Garten, 4051 Basel**  
Telefon 061 39 30 15



müed vom wilde Flug im Wind  
ime Grabe bettet sind.  
Bi däm chalte Wind und Wätter  
isches gschider und au besser  
jetzt d'Vorfeischer gschnäll izhänke,  
suscht, das chönd ihr eu ja tänke,  
müemer gli bedänkli früüre,  
trotz em Heize, trotz em Füüre.  
Winter, chum du ruhig grad,  
eus isch's glich — mir sind parat.

D'Nächt sind jetzt efange lang;  
Und gar mängem Chind wird's bang,  
wänn's scho dāwäg gli tuet tunkle.  
Drum gönd mir und holed Runkle  
oder Räbe, und mir schwitzed,  
wänn mir mit vil Ifer schnitzed,  
bis die Räbeliechtli gschwind  
fertig sind für jedes Chind.  
Euse Umzug mit em Singe  
tuet Liecht i Nacht und Näbel bringe.  
Und d'Cherzli mit em helle Schy  
säged: d'Wienacht chunnt scho gly!

#### *Lied*

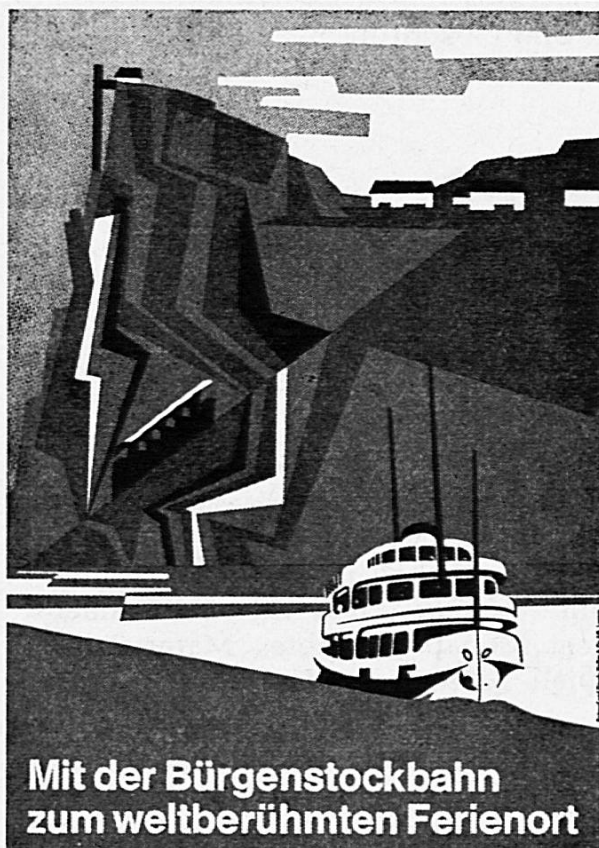
Dezämber, du bisch scho de letscht.  
Aber gäll, defür häsch 's bescht  
und 's schönscht vo allne Fäscht parat!  
Aber halt, halt, halt — wart, wart!  
So gschnäll gaht die Zyt au nöd,  
und das wär ja wüerkli blöd,  
wänn d'Adväntszyt mit em Plange  
und de Chlaus mit Freud und Bange  
eifach nu so usglah würid.  
Ja, ich glaub, mir alli gschpürid,  
dass dänn d'Wienacht nüme s'gliche wär.  
Und dänked au, wie's furchtbar schad wär,  
wänn die Vorfreydzyt tät fähle.  
Drum lömmer eus die gwüss nie stähle.

#### *Lied*

De Gang durs Jahr gaht jetzt schnäll z'Änd.  
's Jahr isch alt, mir aber wänd  
für all die vile schöne Sache,  
wo mir alli händ chöne mache



## Schulreisen - Ausflüge - Ferien



**Mit der Bürgenstockbahn  
zum weltberühmten Ferienort**

## Bürgenstock- bahn

Anschluss an alle ankommenden und abfahrenden Schiffe ab Kehrsiten-Bürgenstock. Fahrzeit: 7 Minuten.

Spaziergang zum Hammetschwandlift.

Auskunft und Prospekte

Verwaltung Bürgenstockbahn und -Hotels  
6003 Luzern, Hirschmattstrasse 32  
Telefon 041 64 13 03

Bei Schulreisen im 1978 die

### Taminaschlucht

bei Bad Ragaz-Pfäfers,  
das überwältigende Naturerlebnis.  
Geschichtlich interessant. Kundige Führung, angemessene Preise im Restaurant des Kurhauses Bad Pfäfers.

Hin- und Rückfahrt mit dem «Schluchtebusli» ab Kronenplatz, Bad Ragaz.

Anfragen an die Zentralkommission  
der Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz,  
Telefon (085) 9 19 06 oder Kurhaus Bad Pfäfers,  
Telefon (086) 9 12 60.

### Ausflüge, die Sie beglücken werden

**Bielersee** — dankbares Ziel!

St. Petersinsel - Heidenweg, Erlach,  
Rebberge von Twann und Ligerz, Twann-  
bachschlucht - Rebbaumuseum Ligerz.

**Aarefahrt** Solothurn—Biel mit der Storchkolonie in Altreu.

**3-Seenfahrt** durch Bieler-Neuenburger-Murtensee.

Auskünfte: Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft, 2501 Biel Telefon 032 22 33 22

### Schweizerisches PTT-Museum

3005 Bern, Helvetiaplatz 4

Wechselausstellungen über bestimmte Themen aus Geschichte und Gegenwart der PTT.

Wertzeichensammlung PTT (grosse, ständige Ausstellung von Briefmarken der ganzen Welt und von wertvollen Spezialsammlungen).

Geöffnet: werktags 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, an Sonntagen 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Montagvormittag und an hohen Feiertagen geschlossen.

Eintritt frei — Schüler sind besonders willkommen.

und erläbe, herzli tanke.  
Und ich glaub, eusi Gedanke  
sind, wie immer am Sylväschter,  
teils bi de Zuekunft, teils bim Geschter.

### *Lied*

Mir aber wünsched, das isch klar,  
eu vil, vil Glück i jedem Jahr,  
vil Säge au und guete Pfuus  
's ganz Jahr y und 's ganz Jahr uus!

### *Schlusslied*

#### *Anmerkung*

Es ist zu empfehlen, ein zum Monat oder zur Jahreszeit passendes Lied auszuwählen. Die Monatsnamen werden an die Moltonwand geheftet. Zu jeder Jahreszeit kann ein Bild gezeigt werden, und zu jedem Monat können die Schüler eine Zeichnung machen. Sollte «'s Jahr y und uus» als Examen-spiel aufgeführt werden, kann in jedem Monat geeignetes Material das gesprochene Wort ergänzen, zum Beispiel: Februar = Masken; August = Schweizerfähnchen.

## *Buchbesprechungen*

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Linder, M.: *Lese-Rechtschreibstörungen bei normalbegabten Kindern* (Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins) Zürich, 1975.

M. Linder verdanken wir eine Definition der Legasthenie, die auch heute noch die am häufigsten zitierte im gesamten deutschen Sprachraum ist, obwohl sie bereits aus dem Jahre 1951 stammt. Schon in der ersten Auflage ihres Buches, die 1962 erschienen ist, gelingt es der Schweizer Psychologin, das vielschichtige Problem der Legasthenie auf wenigen Seiten in schlichten, einfachen Worten umfassend darzustellen. Es bestand daher keine Notwendigkeit, die zweite Auflage wesentlich umzugestalten. Einige Ergänzungen wurden angefügt, neue Forschungsergebnisse berücksichtigt, das Literaturverzeichnis erweitert, Listen erprobter Tests und bewährter Übungsmaterialien für lese-rechtschreibschwache Kinder kamen hinzu. Auf weniger als 100 Seiten finden Eltern, Studierende und mit der Problematik nicht oder nur wenig vertraute Lehrer eine komplexe Darstellung des Phänomens der Legasthenie. In den einzelnen Kapiteln werden Definition und Terminologie, das Vorgehen bei der psychologischen Untersuchung, Fehlerarten und Schwierigkeiten des legasthenischen Kindes, Verhaltensstörungen und charakterliche Begleiterscheinungen der Legasthenie, Theorien über die Ursachen der Störung, die Behandlung der Legasthenie und Beispiele aus der praktischen Arbeit vorgestellt. —

M. Linder trumpft nicht mit neuesten Untersuchungsergebnissen auf, sie kommt ohne Statistiken und ohne graphische Darstellungen aus. Zwischen